

Allergnädigst privilegirtes  
Leipziger Tageblatt.

No. 76. Donnerstag, den 16. März 1820.

Ueber den dießmaligen Winter in un-  
ferer Gegend.

Auf den außerordentlich heißen Sommer des  
verfloffenen Jahres erwarteten manche, nach  
frühen Erfahrungen, einen harten Winter. Ge-  
gen Ende Novembers trat etwas Schneewetter  
mit mäßigem Frost ein. Am 2. Dec. war star-  
ker Nebel, bei 1 Gr. unter ° und sehr hohem  
Barometerstand; seit dem 5ten Nord: Ost, und  
die Kälte stieg nun zum 8. Dec. bis auf 10 Gr.;  
ließ aber in den nächsten Tagen wieder nach,  
worauf wieder am 12ten Schnee, am 14ten  
ein Frost von 6 Gr. und die erste Schlitten-  
bahn folgte. Am 17ten etwas Thauwetter,  
Tags darauf wieder 4 unter °; am 19ten neue  
Schlittenbahn; am 20sten strenger Frost von  
7 Gr. bei DSD., allein Abends und den fol-  
genden Tag Regen bei SW. und einem Regen-  
bogen. Die gelinde Luft stieg am 23sten zu  
8. Gr. Es war volles Thauwetter und großes  
Wasser. Am 24sten und 25sten kam wieder  
Schnee, und zu Weihnachten mäßiger Frost  
bei ziemlich heller Luft. Zu Ende des Jahres  
schneite es mehr, und fror am letzten December  
bei hellem Himmel und DSD. zu 7 Graden.  
Am Neujahrstage dauerte die helle Bitterung  
bei 6 Gr. und Ostwinde fort. Am 3ten Abends  
erfolgte etwas Regen mit Thauwinde. Am

4ten stieg das Barometer wieder hoch; die  
Kälte war nur  $\frac{1}{2}$ . Die dritte Schlittenbahn war  
am 6ten bei NW. der Frost wuchs bis zu 9 Gr.  
am folgenden. Am 7ten stieg die Kälte bei  
N. und hohem Barometer von 7 bis zu 9, und  
dann zu 12 am 9ten Januar, und erreichte  
die Strenge von 19 Grad am 10ten, wobei  
das Barometer ein wenig zu sinken anfing und  
der Wind nordöstlich war. Am 11ten und 12ten  
herrschte eine Kälte von 13 — 14 Grad. Am  
12ten kam Schnee, und der Frost nahm am  
13ten von 8 — 6 Graden ab. Aber der SW.  
ward wieder Abends NW., das Barometer  
stieg, und der 14te Januar brachte einen Frost  
von 12 Grad, bei sehr hohem Barometer, wor-  
auf Abends ein starker Nebel folgte. Am 12ten  
Januar erreichte die Kälte sogar 20 Grad bei  
DSD.; nachher sank das Barometer zu Ver-  
änderlich herab, und Abends zeigte das  
Thermometer 14; am folgenden früh wieder  
15, worauf die Luft sich gegen Abend bis zu 7  
milderte. Am 17ten entstand SW., die  
Strenge des Frostes ließ von 6 bis 3 Graden  
nach; der 18te Januar hatte noch 7 Grade früh  
unter dem Gefrierpunkte, Abends aber Regen,  
und am 19ten laue Luft von 7. Am 20sten  
kehrte wieder Frost zurück bei NW.; der am  
21sten gelegte Schnee zerschmolz wieder, Wind  
und Barometer wechselten sehr, und Nachts